



Nachhaltigkeitsbericht 2024

GasLINE GmbH & Co. KG

Stand: April 2026



GasLINE

INHALTSVERZEICHNIS

3 1. Allgemeine Angaben

3 2. Geschäftsmodell, Strategie und Nachhaltigkeitsinitiativen

3 2.1 Geschäftsmodell, (Nachhaltigkeits-)Strategie und Initiativen

4 2.2 Wertschöpfungskette, Stakeholder Engagement & doppelte Wesentlichkeitsanalyse

4 3. Umweltinformationen

4 3.1 Energie und Treibhausgasemissionen

5 3.2 Biodiversität

5 3.3 Wasser

6 4. Soziale Informationen

6 4.1 Soziale Richtlinien, Verfahrensweisen und künftige Initiativen

6 4.2 Beschäftigtenstruktur

7 4.3 Gesundheitsschutz und Sicherheit

7 5. Governance Informationen

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der folgende Nachhaltigkeitsbericht wurde von uns, der GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen GmbH & Co. Kommanditgesellschaft (nachfolgend kurz: „GasLINE GmbH & Co. KG“ oder „GasLINE“), als Einzelberichterstattung, mit Ausnahmen für die sozialen Metriken (siehe entsprechende Kapitel unter 4 Soziale Informationen), in Anlehnung an den EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group) Voluntary Sustainability Reporting Standard (VSME) erstellt. Der freiwillige Berichtsstandard für kleine und mittlere Unternehmen (VSME) wurde von der EFRAG, dem technischen Beratungsgremium der Europäischen Kommission für Nachhaltigkeitsberichterstattung, entwickelt. Am 26. Februar 2025 hat die Kommission das Vereinfachungspaket „Omnibus I“ beschlossen und vorgeschlagen, die obligatorische Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß der Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) auf große Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten zu beschränken. Für Unternehmen mit bis zu 1.000 Beschäftigten schlug die Kommission den VSME vor, ergänzt durch die am 30. Juli 2025 verabschiedete Empfehlung. Diese Empfehlung enthält zusätzliche Leitlinien und Klarstellungen für KMU, um die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung zu erleichtern und die Angleichung innerhalb der Wertschöpfungskette zu verbessern.

Wir haben Berichtsoption B des VSME-Rahmenwerks gewählt und berichten in Anlehnung zu dem Basismodul und anwendbaren Teilen des Zusatzmoduls (vgl. „Comprehensive“ Modul). Die Angaben werden selektiv durch zusätzliche und relevante narrative Angaben ergänzt. Die im Rahmen der Vorbereitung dieses Berichts durchgeführte doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA) entspricht den Europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS), die im Rahmen der Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) erforderlich sind. Die Wesentlichkeitsanalyse diente uns zur Identifizierung der im Basis- sowie Zusatzmoduls geforderten Berichtspflichten. Für weitere Informationen siehe Kapitel 2.2 Wertschöpfungskette, Stakeholder Engagement & doppelte Wesentlichkeitsanalyse.

Der Berichtszeitraum umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 („Berichtszeitraum“). Die monetären Werte des Berichts sind in EUR angegeben. Es wurden keine wesentlichen Informationen aufgrund ihrer Sensibilität oder Vertraulichkeit ausgeschlossen.

Unser Hauptsitz befindet sich in Straelen (Paesmühlenweg 12, 47638 Straelen, Deutschland, Lat: 51.418562 Lon: 6.252056) und wir sind im Handelsregister des Amtsge-

richts Kleve unter der Nummer HRA 1805 eingetragen. Ein weiteres Bürogebäude am Standort Essen wird per Warmmiete von der 100%igen Tochtergesellschaft GasLINE CP Customer Projects GmbH bezogen, so dass keine operative Kontrolle über Gebäudefragen besteht.

2. GESCHÄFTSMODELL, STRATEGIE UND NACHHALTIGKEITSINITIATIVEN

2.1 GESCHÄFTSMODELL, (NACHHALTIGKEITS-) STRATEGIE UND INITIATIVEN

Als Betreiber eines bundesweiten Glasfasernetzes sind wir einer der führenden Anbieter von Infrastrukturdienstleistungen für Telekommunikationsanbieter, Stadtwerke, Kommunen und Unternehmen in Deutschland. Gemäß der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) wird GasLINE im Bereich „Information und Kommunikation“ (Abschnitt J) eingeordnet. Die Klassifikation erfolgt insbesondere unter dem NACE-Code 61.10 – Drahtgebundene Telekommunikation. Wir betreiben und vergrößern ein deutschlandweites Glasfasernetz, das Telekommunikationsunternehmen und weiteren Kunden als Infrastruktur dient. Unser Kerngeschäft bezieht sich auf die Vermietung von „Dark Fibre“. Wir bauen unser Netz stetig und zielgerichtet aus, um den steigenden Bedarf an schnellen und hochwertigen Breitbandverbindungen zu erfüllen. Somit unterstützen wir aktiv die fortschreitende Digitalisierung Deutschlands. Unsere Strategie fokussiert sich auf nachhaltiges Wachstum durch kontinuierliche Netzerweiterung, Ausbau des Wholesale-Geschäfts und Erschließung neuer Kundensegmente. Parallel wird u.a. in unseren eigenen Geschäftsaktivitäten in ökologische Nachhaltigkeit investiert, z.B. durch Umstellung auf Ökostrom, Installation von Photovoltaikanlagen sowie Initiativen zur CO₂-Reduktion. Unsere Finanzierung sichern wir über ein hohes Maß an Eigenkapital, ergänzt durch Mittel- und langfristige Fremdkapitalinstrumente. Wir agieren vorwiegend im B2B-Markt in Deutschland und bedienen Kunden unter anderem aus den Bereichen Telekommunikation, Energieversorgung und öffentlicher Verwaltung. Wesentliche Geschäftsbeziehungen bestehen zu langfristigen Kunden, die Vertragswerke für die Nutzung der Infrastruktur abschließen, sowie zu spezialisierten Lieferanten in den Bereichen Tiefbau, Netzwerktechnik und IT-Dienstleistungen.

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements tragen unsere Geschäftsführer, Wolfram Rinner und Michael Schaff die höchste Verantwortung für die Umsetzung spezifischer Praktiken, Richtlinien und zukünftiger Initiativen zur Förde-

rung einer nachhaltigeren Wirtschaft. Operativ werden sie dabei durch die strategische Geschäftsfeldentwicklung unterstützt. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Instanzen statt.

2.2 WERTSCHÖPFUNGSKETTE, STAKEHOLDER ENGAGEMENT & DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE

Unsere Hauptaktivitäten umfassen primär die strategische Planung, den Ausbau sowie den Betrieb der Glasfaserinfrastruktur. Die übergreifende Wertschöpfungskette beginnt dabei bei der Beschaffung der Rohstoffe für unsere Netzkomponenten und erstreckt sich bis zum Betrieb und der Instandhaltung der Netzinfrastruktur.

Innerhalb der Wertschöpfungskette werden verschiedene Stakeholder eingebunden, deren Informationsbedarf und Priorität sich nach ihrer Relevanz für uns und die Nachhaltigkeitsthemen richtet. Relevante Informationen werden jeweils direkt oder indirekt, durch entsprechende vertretende Personen eingeholt. Unsere identifizierten Stakeholdergruppen sind bspw.: Mitarbeitende, Kunden, Partner und Lieferanten. Die strukturierte Stakeholderbetrachtung ermöglicht uns die Nachhaltigkeitskommunikation zielgerichtet und bedarfsgerecht zu gestalten und relevante Anforderungen effektiv zu adressieren.

Wir haben anhand unserer Wertschöpfungskette und der Stakeholder Einbindung in Anlehnung an die ESRS eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA) durchgeführt, um wesentliche Nachhaltigkeitsthemen systematisch zu identifizieren und deren Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft (Auswirkungen) sowie das Unternehmen selbst (Risiken und Chancen) zu bewerten. Wir berücksichtigen dabei zwei Perspektiven: Zum einen die wesentlichen Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf Umwelt und Gesellschaft („Impact-Materiality“), zum anderen die zentralen Nachhaltigkeitsaspekte, die unsere wirtschaftliche Lage und Entwicklung wesentlich beeinflussen („Financial-Materiality“). Die Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) werden weiterführend anhand von verschiedenen Bewertungskriterien analysiert. Dadurch ermöglicht die DMA eine ganzheitliche Bewertung relevanter Nachhaltigkeitsthemen, die sowohl ökologische und soziale Effekte als auch finanzielle Risiken und Chancen abdeckt. Sie dient dazu, die Berichterstattung auf GasLINE und unsere wichtigsten Themen zu fokussieren. Auf Grundlage der wesentlichen IRO-Ergebnisse haben sich die folgenden Berichtsangaben in Ausrichtung an VSME ergeben.

3. UMWELT- INFORMATIONEN

Wir verpflichten uns zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Ressourcen, wobei der Schwerpunkt auf den für unser Geschäft wesentlichen Themen liegt, die durch die DMA analysiert wurden: Klimaschutz, Energie, Vereinbarkeit von Berufs- & Privatleben, Gesundheitsschutz & Sicherheit, bodenbezogene Auswirkungen und Zugang zu Produkten & Dienstleistungen. Wir streben danach, Emissionen zu verringern, den Energieverbrauch zu optimieren und umweltfreundliche Technologien in dem gesamten Netzbetrieb zu fördern. Die Aktivitäten zielen darauf ab, nachhaltige Lösungen für den Ausbau und Betrieb digitaler Infrastrukturen voranzutreiben. Im Folgenden werden unsere aktuellen Ansätze und Maßnahmen ausführlich dargestellt.

Wir haben im Rahmen unseres Engagements für mehr Nachhaltigkeit verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Die Erstellung einer umfassenden Treibhausgasbilanz („THG-Bilanz“) ermöglicht uns eine transparente Erfassung und Steuerung der CO₂-Emissionen. Mit der Entwicklung einer CO₂-reduzierten Baustelle werden innovative Ansätze erprobt, um Emissionen insbesondere im Bereich Scope 3 langfristig zu senken. Darüber hinaus beziehen wir seit 2022 Grünstrom und haben an unseren Systemtechnikstandorten zahlreiche Photovoltaikanlagen installiert, um den Eigenenergiebedarf umweltfreundlich zu decken. Zukünftig planen wir weitere Initiativen, um unsere Emissionen weiter zu reduzieren und perspektivisch klimaneutral zu wirtschaften.

Das an unseren Standorten in Straelen und Essen anfallende Abwasser wird fachgerecht behandelt. Entstehender Sondermüll auf Baustellen wird durch unsere Dienstleister verantwortungsvoll entsorgt.

3.1 ENERGIE UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Unsere Bestrebung ist es, durch die Erstellung einer detaillierten THG-Bilanz und der professionellen Berichterstattung einen Beitrag zur Reduzierung von Umweltbelastungen zu leisten und die damit verbundenen Entwicklungen messbar zu machen. Dabei verfolgen wir das Ziel, die Emissionen unseres Unternehmens langfristig zu minimieren und diese Fortschritte transparent zu dokumentieren. Die Ergebnisse dieser umfassenden Analyse dienen dazu, eine klare und nachvollziehbare Übersicht über die unternehmensbezogenen Emissionen zu schaffen und eine Basis für gezielte Maßnahmen zur Reduktion festzulegen.

Im Folgenden werden der Energieverbrauch und die THG-Bilanz dargestellt.

3.1.1 ENERGIEVERBRAUCH

Der in diesem Bericht dargestellte Gesamtenergieverbrauch umfasst alle Energieverbräuche der Gebäude in Straelen sowie der STS-Standorte. Außerdem berücksichtigen wir alle weiteren Energieverbraucher, die zu unserem Unternehmen gehören, wie zum Beispiel mobile Anlagen.

Andere Energieverbräuche, etwa der Energieverbrauch aus dem Pendelverkehr unserer Mitarbeitenden oder durch Arbeiten im Homeoffice sowie der Energieverbrauch der GasLINE CP Customer Projects GmbH werden summarisch in der THG-Bilanz berücksichtigt.

Im Folgenden ist der Gesamtenergieverbrauch des Berichtsjahrs 2024, aufgeschlüsselt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energien sowie nach Strom und Kraftstoff in MWh dargestellt:

	EE	nicht EE	Summe
Strom	2.120,60	7,68	2.128,28
Kraftstoff	–	75,88	75,88
Summe	2.120,60	83,57	2.204,17

3.1.2 TREIBHAUSGASBILANZ UND REDUKTIONSZIELE

In unserer THG-Bilanz werden alle Emissionen berücksichtigt, die wir direkt verursachen, etwa durch eigene Anlagen, sowie indirekte Emissionen, die mit der Geschäftstätigkeit verbunden sind, zum Beispiel durch den Energieeinkauf oder die Nutzung von Dienstleistungen. Die Erfassung erfolgt nach einem klar definierten Ansatz, bei dem nur die Emissionen aus Bereichen berücksichtigt werden, die GasLINE kontrolliert oder wesentlich beeinflusst.

Im Berichtsjahr 24 umfasst die THG-Bilanz direkte Emissionen aus unseren zwei gemieteten Büro- und Verwaltungsgebäuden in Straelen sowie aus 126 Systemtechnikstationen („STS-Standorte“). Das Bürogebäude der GasLINE CP Customer Projects GmbH in Essen fällt aufgrund fehlender operativer Kontrolle in Scope 3.

Insgesamt werden daher Scope 1 (direkte Emissionen), Scope 2 (indirekte Emissionen aus zugekauftem Strom) und Scope 3 (weitere indirekte Emissionen, etwa aus der Nutzung von Dienstleistungen und Mobilität) abgedeckt.

Die Berechnung der Emissionen erfolgt gemäß den anerkannten Standards ISO 14064-1 und dem Greenhouse

Gas Protocol. Es werden vorhandene Primärdaten verwendet. Wenn keine Primärdaten vorhanden sind, dann werden Emissionen mithilfe eines Spend-based-Ansatzes geschätzt, bei dem finanzielle Ausgaben für Produkte und Dienstleistungen als Grundlage dienen. Offizielle und verlässliche Datenquellen sichern zudem die Validierung der Berechnungen. Diese Methodik gewährleistet eine konsistente, transparente und vollständige Erfassung der Treibhausgasemissionen von GasLINE.

Im Folgenden sind die Ergebnisse des Basisjahres 2023 und das Berichtsjahr 2024 nach Emissionskategorien in Tonnen CO₂-Äquivalenten dargestellt:

Scope	Emissionskategorie	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024
1	Stationäre Verbrennung	20,83	16,70
1	Mobile Verbrennung	0,33	0,50
1	Flüchtige Emissionen	0	0
Ergebnis Scope 1		21,16	17,19
2	Importierte Elektrizität	5,54 (local based)	7,20 (marktbasiert)
		30,14 (market based)	994,44 (lokalbasiert)
Ergebnis Scope 2		35,68	7,20
3	Vorgelagerter Transport	28,50	17,00
3	Pendlerverkehr	7,89	9,04
3	Geschäftsreisen	11,98	9,07
3	Beschaffte Waren	885,31	925,76
3	Kapitalgüter	8.133,61	10.642,27
3	Abfallentsorgung	0,48	5,94
3	Nutzung von Dienstleistungen	3.105,24	2.781,5
Ergebnis Scope 3		12.173,00	14.390,58

Die laufenden Umsätze aus dem Kerngeschäft der Gesellschaft, der Vermietung von Anlagen und deren Verwaltung und Instandhaltung, sowie aus der planmäßigen Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens aus in der Vergangenheit vereinnahmten Nutzungsentgelt-vorauszahlungen, lagen 2024 bei 109,9 Mio. €. Bei 14.414,97 Gesamtemissionen in t CO₂-Äquivalenten ergibt sich eine Treibhausgasintensität von 131,2 t CO₂e pro Mio. € Umsatz.

3.2 BIODIVERSITÄT

Im Rahmen der Biodiversität haben wir unsere Standorte analysiert. Dies inkludiert den Bürostandort in Straelen sowie unsere STS-Standorte. Darüber hinaus wird auch hier der Bürostandort der GasLINE CP Customer Projects GmbH in Essen berücksichtigt. Die Standorte befinden sich alle in Deutschland. Mithilfe von Geodaten des Bundesamts für Naturschutz werden Standorte lokalisiert, die sich innerhalb oder im Umkreis von 100 Metern schützenswerter Gebiete wie Flora-Fauna-Gebieten, Nationalparks, Naturschutz- und Vogelschutzgebieten befinden. Ein Standort kann im Umkreis von mehreren dieser Gebiete liegen. Insgesamt liegen 10 STS-Standorte in unmittelbarer Nähe dieser Schutzgebiete. Diese detaillierte Standortanalyse unterstützt uns dabei, den Einfluss auf sensible Ökosysteme zu minimieren und nachhaltige Schutzmaßnahmen zu entwickeln. Von den insgesamt 126 STS-Standorten liegen folgende Anzahl innerhalb oder im Umkreis von 100 Metern: Drei in Fauna-Flora-Habitat-Gebieten, zwei in Naturschutzgebieten, acht in Vogelschutzgebieten und kein Standort in einem Nationalpark. Weiterführend liegt der Bürostandort in Straelen in einem Landschaftsschutzgebiet. Der Standort der GasLINE CP Customer Projects GmbH in Essen liegt in keinem Schutzgebiet.

3.3 WASSER

Das Thema Wasser wurde in der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nicht als wesentlich für uns bewertet. Für die STS-Standorte ist die Wasserentnahme nicht relevant. Unser Bürostandort in Straelen, sowie der Standort der GasLINE CP Customer Projects GmbH in Essen, wurden mit dem WRI Water Risk Atlas analysiert. Der Standort in Straelen befindet sich in einem Gebiet mit hohem Wasserstresslevel (40 – 80 %). Der Standort in Essen befindet sich in einem Gebiet mit geringem Wasserstress (<10 %).

4. SOZIALE INFORMATIONEN

4.1 SOZIALE RICHTLINIEN, VERFAHRENSWEISEN UND KÜNFTIGE INITIATIVEN

Bei uns stehen Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Wir verpflichten uns, durch die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und interner Richtlinien einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz zu schaffen und kontinuierlich zu verbessern.

Unsere Hausordnung legt die verbindlichen Verhaltensregeln für alle Mitarbeitenden, Besucher und Dienstleister auf dem Betriebsgelände fest. Sie dient dazu, einen sicheren, geordneten und respektvollen Umgang miteinander zu gewährleisten und die Einhaltung von Sicherheits- und Gesundheitsschutzvorschriften sicherzustellen. Dazu gehören Regelungen zum Zugang und zur Nutzung der Betriebsgebäude, der Umgang mit Arbeitsmitteln sowie das Verhalten hinsichtlich Umweltschutzes und Abfallentsorgung. Weiterhin werden Aspekte wie Meldeverfahren zu Unfällen oder sicherheitsrelevanten Vorfällen geregelt.

Die Hausordnung trägt wesentlich dazu bei, Gefahren zu minimieren, den Arbeitsfrieden zu sichern und die Gesundheit aller am Standort Beschäftigten zu schützen. Zur Sicherstellung gibt es unterschiedliche Verfahrensweisen, wie die Absprache mit den Mitarbeitenden um einen sicheren, gesunden und produktiven Arbeitsplatz zu schaffen und zu erhalten. Dies wird durch die Analyse von Unfall-, Verletzungs- und Gesundheitsrisiken gesichert. Regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeiter beginnend mit einer Ersteinweisung, bis hin zu regelmäßigen Pflichtunterweisungen wie beispielsweise der Arbeitsschutzunterweisung, sind für uns ebenso selbstverständlich, wie das Anbieten diverser Gesundheitschecks. Darüber hinaus haben im Geschäftsjahr 2024 Betriebsbegehungen gemeinsam mit unserem Dienstleistungspartner für Arbeitsmedizin, Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement stattgefunden. Ferner erfolgen in regelmäßigen Abständen Baustellenbegehungen sowie Arbeitssicherheitsausschusssitzungen. Aktuell sind keine weiteren zukünftigen Initiativen zu diesen Themen geplant.

Unser Verhaltenskodex („Code of Conduct“) ist das zentrale Regelwerk für ethisches und verantwortungsvolles Verhalten bei GasLINE. Er verpflichtet alle Mitarbeitenden zu Integrität, Fairness, Nachhaltigkeit und zur Einhaltung von Menschenrechten und gesetzlichen Vorgaben. Unser Verhaltenskodex lässt keine Art der Diskriminierung zu. Diskriminierung aus Gründen wie z.B. Geschlecht, Religion, Behinderung, Alter oder sexueller Identität ist untersagt. Wir sorgen für eine gesunde, sichere Arbeitsumgebung mit Fachkräften für Arbeitssicherheit und führen Maßnahmen zur Unfallverhütung durch. Kinderarbeit wird explizit abgelehnt; Beschäftigung von Personen unter 16 Jahren ist ausgeschlossen. Weiterführend ist Zwangsarbeit unter keinen Umständen zugelassen; alle Mitarbeitenden arbeiten freiwillig. Jegliche Form von Menschenhandel ist untersagt. Aktuell sind keine zukünftigen Initiativen zu diesen Themen geplant.

Wir verfügen über einen Compliance-Beauftragten, an den Mitarbeitende Verstöße gegen den Verhaltenskodex, auch anonym, melden können. Alle Meldungen werden

vertraulich behandelt. Die Meldenden sind vor Nachteilen geschützt, sofern sie in gutem Glauben handeln. Der Compliance-Beauftragte berichtet regelmäßig an die Geschäftsführung. Somit besteht ein etabliertes Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden und zur Förderung der Einhaltung der Standards.

Im Berichtsjahr wurden keine Vorfälle in Bezug auf Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung oder sonstige Vorfälle gemeldet. Weiterführend wurden keine Vorfälle bekannt oder bestätigt bei denen Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften oder Verbraucher und Endnutzer betroffen sind bekannt.

4.2 BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir eine Vielzahl wesentlicher Auswirkungen und Risiken identifiziert, die im Zusammenhang mit unserer eigenen Belegschaft stehen. Wir setzen uns dafür ein, ein unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen, das das Wohlbefinden der Mitarbeitenden, ihre kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung sowie eine faire und gleichberechtigte Behandlung in den Mittelpunkt stellt. Gleichzeitig berücksichtigen wir wesentliche Aspekte im Bereich der Arbeitspraktiken und deren weitergehende gesellschaftliche Auswirkungen.

Die folgenden Metriken weichen von der Einzelberichterstattung ab und inkludieren aufgrund von Relevanz weiterführend die Zahlen der GasLINE CP Customer Projects GmbH.

Zum Ende des Berichtszeitraums 2024 waren 12 Personen bei GasLINE angestellt, 10 im Vollzeitvertrag und zwei Personen im Teilzeitvertrag. Alle Verträge sind unbefristet. Weiterführend, drei weibliche und neun männliche Angestellte.

Die GasLINE CP Customer Projects GmbH waren zum Ende des Berichtszeitraums 77 Personen beschäftigt, 59 im Vollzeitvertrag, neun Personen im Teilzeitvertrag und neun Werkstudenten sowie zehn mit befristeten und 67 mit unbefristetem Vertrag. Weiterführend, 29 weibliche und 48 männliche Angestellte.

Die Fluktuationsquote betrug im Berichtsjahr 4,82% (inkl. Werkstudenten 11,22%). GasLINE hat im Berichtsjahr keine Tarifverträge ausgestellt, weshalb der Anteil der tarifgebundenen Mitarbeitenden bei 0% liegt.

4.3 GESUNDHEITSSCHUTZ UND SICHERHEIT

Im Berichtszeitraum gab es keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle, keine Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und keine arbeitsbedingten Erkrankungen der eigenen Beschäftigten.

5. GOVERNANCE INFORMATIONEN

Unser Governance-System sorgt dafür, dass geltende Gesetze und Vorschriften eingehalten werden. Die Arbeit basiert auf klaren Richtlinien und Prozessen, die Verantwortung und ein umsichtiges Vorgehen fördern. Im Folgenden geben wir einen Überblick über unsere Geschäftspraktiken und Compliance-Verfahren.

GasLINE verfügt über verbindliche Richtlinien im Bereich Governance, insbesondere eine Compliance-Erklärung und unseren Verhaltenskodex, die ethische Grundsätze und verantwortungsbewusstes Handeln innerhalb unseres Unternehmens sicherstellen. Diese Richtlinien sind für alle Mitarbeitenden verbindlich und fördern Integrität sowie rechtmäßiges Verhalten. Die Richtlinien sind im Unternehmen verankert; Informationen hierzu sind intern zugänglich und in Teilen öffentlich kommuniziert, um Transparenz gegenüber Stakeholdern zu gewährleisten.

Wir haben spezifische Verfahren und Maßnahmen implementiert, um Governance-Risiken aktiv zu managen. Dazu gehören regelmäßige Schulungen zur Sensibilisierung gegen Korruption und Bestechung, die Durchführung von Risikobewertungen sowie definierte Freigabeverfahren für sensible Transaktionen. Zudem besteht ein Whistleblowing-Verfahren, das Stakeholdern ermöglicht, Verdachtsfälle vertraulich zu melden. Diese Maßnahmen stärken die Unternehmensintegrität und unterstützen die Einhaltung gesetzlicher sowie interner Vorgaben.

Die Geschäftsführung von GasLINE besteht aus zwei männlichen Mitgliedern. Die Geschlechterverteilung liegt bei 0 %.